MONTAGEANLEITUNG
FÜR PROTEKTOR-HALBRUNDRINNEN

PROTEKTOR stellt seit 1964 Dachrinnen aus Kunststoff her. Sie sind weichmacherfrei und können nicht verspröden. Der hochwertige Rohstoff sorgt für eine bestmögliche Schlagzähigkeit, UV-Beständigkeit und Formstabilität.

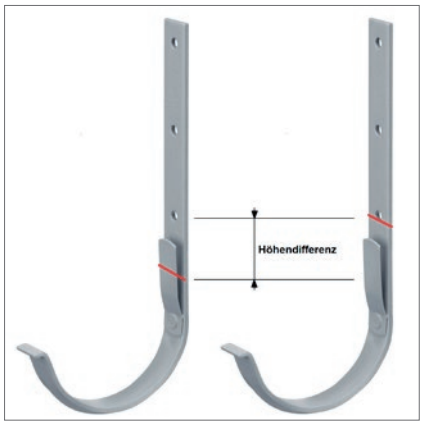
Laut DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100 sollte für das jeweilige Objekt eine Berechnung des Regenwasserabflusses erstellt werden, um die Dachrinnengröße genau zu ermitteln. Die folgende Tabelle bezieht sich auf die einschlägigen Normen und kann für die Auswahl der richtigen PROTEKTOR-Dachrinne verwendet werden.

Eine fachgerechte Montage beginnt immer mit der Auswahl der richtigen Dachrinne. Vor der Montage ist die jeweilige Einbausituation sorgfältig zu prüfen. Wir empfehlen, Kunststoffrinnen nicht in der Nähe stark aufheizender Oberflächen oder Bausituationen einzusetzen, bei denen mit einem erhöhten Hitzestau zu rechnen ist. Der angegebene m²-Wert der Dachgrundrissfläche gibt einen Anhaltspunkt zur Findung der richtigen Dachrinnengröße.

PROTEKTOR-Dachrinnen halbrund		
zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	**Regenfallrohr**	**Dachrinne halbrund**
bis zu 50 m²	DN 75	8-tlg. (NW 100)
bis zu 80 m²	DN 85	7-tlg. (NW 125)
bis zu 150 m²	DN 100	6-tlg. (NW 150)
bis zu 220 m²	DN 125	5-tlg. (NW 180)

Die Montage der PROTEKTOR-Dachrinnen erfolgt in einfachen Schritten. Die Vorgaben der Montageanleitung sind zu beachten, um eine dauerhafte Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-HALBRUNDRINNEN



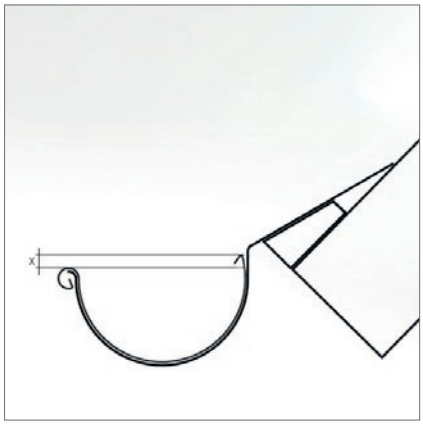
Anzeichnen des höchsten und tiefsten Rinnenhalters

Messen der Strecke zwischen höchstem und tiefstem Rinnenhalter an der Traufe und ermitteln der Höhendifferenz bei einem Gefälle von 1–3 mm/m.

Der höchste Rinnenhalter wird an der Oberkante der Falz markiert.

Der tiefste Rinnenhalter wird um die Höhendifferenz versetzt markiert.

Im Sanierungsfall können auch die alten Rinneneisen wiederverwendet werden. PROTEKTOR-Dachrinnen passen in nahezu alle gängigen Metallrinnenhalter.



Abkanten des höchsten und tiefsten Rinnenhalters

Der höchste und tiefste Rinnenhalter wird an der Markierung mit der Rinneneisenbiegezange abgekantet.

Die Neigung der Abkantung muss so eingestellt werden, dass die Wulst der Halbrundrinne etwa 10 mm tiefer als die Falz liegt.

Der Befestigungsschenkel muss an der Traufbohle und dem Sparren aufliegen, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

Für die Befestigung der Rinneneisen sind verzinkte Kammnägel zu verwenden.

Die Abstände der Rinnenhalter zueinander dürfen nicht größer als 65 cm sein.

PROTEKTOR®

MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-HALBRUNDRINNEN

Anlegen der Richtschnur und Markieren der verbleibenden Rinnenhalter

Die Richtschnur ist zwischen dem höchsten und dem tiefsten Rinnenhalter zu spannen.

Befestigt wird die Richtschnur am tiefsten Punkt der Rinnenhalter und am äußersten Punkt der Wulstseite. Die dazwischenliegenden Rinnenhalter werden in das Schnurgerüst gehalten, an der anliegenden Kante der Traufbohle markiert und wie in Punkt 2 beschrieben abgekantet und in einer Flucht befestigt.

Verwendung von Stirnbrett-Rinnenhaltern

Alternativ zu Rinnenhaltern können auch Stirnbrett-Rinnenhalter verwendet werden.
Stirnbrett-Rinnenhalter werden am Stirnbrett angeschraubt und können bei Bedarf über einen Justierbügel an die Neigung des Stirnbretts angepasst werden.

Kürzen der Dachrinne

Es ist immer die technisch maximal einsetzbare Dachrinnenlänge zu verwenden.
Die Dachrinnenlänge ist so anzupassen, dass der Dachrinnenverbinder mittig zwischen den Rinnenhaltern sitzt und ein Abstand von mind. 10 cm zum nächsten Rinnenhalter eingehalten wird.
Die Schnittkante der Rinne ist von Sägerückständen zu säubern.

Einrasten der Rinnen-Endstücke

Das Rinnen-Endstück wird zuerst am Falz eingehakt und dann über die Ausbuchtung am Endstück in die Wulst eingeklipst. Zwischen Rinnenhalter und Rinnen-Endstück ist ein Abstand von mindestens 10 cm einzuhalten.
Das Rinnen-Endstück darf nicht aufgesteckt werden!

PROTEKTOR®

MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-HALBRUNDRINNEN

Position des Ablaufstutzens

Der Ablaufstutzen ist so zu setzen, dass sich links und rechts ein Rinnenhalter befindet.
Zwischen Rinnenhalter und Ablaufstutzen ist ein Abstand von mindestens 10 cm einzuhalten.
Der Ablaufstutzen darf nicht als Verbindungsstück verwendet werden.

Anzeichnen des Ablaufloches

Das Ablaufloch ist mittig in der Dachrinne zu platzieren.
Der Durchmesser des Loches sollte mindestens dem inneren Fallrohrdurchmesser entsprechen.

Ausschneiden des Ablaufloches

Das Ablaufloch kann mithilfe einer Blechschere oder einer Lochsäge erstellt werden.

Einhängen der Dachrinne

Die Dachrinne ist zuerst an der Wulstseite in den Rinnenhalter einzuhaken und kann dann in den Rinnenhalter eingedreht werden.
Bei der Verwendung von Stirnbrett-Rinnenhaltern wird die Dachrinne zuerst an dem Falz eingehakt und dann in die Wulst eingeklipst.

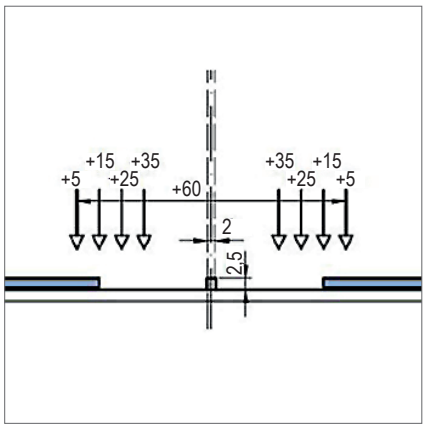
PROTEKTOR®

Befestigen der Rinne in den Rinnenhaltern

Die Federn, welche die Dachrinne im Rinnenhalter halten, sind nur leicht anzudrücken.
Die Dachrinne muss sich bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen können.

Einrasten des Rinnenverbinders

Der Rinnenverbinder wird zuerst an dem Falz eingehakt und dann an der Wulst eingeklipst.
Der Abstand der beiden Dachrinnen im Rinnenverbinder ergibt sich aus der Verarbeitungstemperatur und den Vorgaben auf der Skala des Rinnenverbinders.



Ausbilden eines Fixierpunktes

In der Mitte eines jeden Rinnenabschnittes ist ein Fixierpunkt auszubilden. Für die Erstellung eines Fixpunktes wird der Falz rechts und links von der Feder des Rinnenhalters eingeschnitten und die Feder mit erhöhtem Druck angedrückt.

Montage des Fallrohres

Das Fallrohr wird lotrecht alle 2 m, jedoch mindestens an jedem Fallrohrstück, mit einer Schelle befestigt.
Schellen sind mindestens 20 cm von der Gebäudekante entfernt zu setzten.
Bögen und Abzweige dürfen nur gesteckt werden.

PROTEKTORWERK
Florenz Maisch GmbH & Co.KG

Postfach 1420, D-76554 Gaggenau
Viktoriastr. 58, D-76571 Gaggenau

Tel +49 (0) 72 25 / 9 77 0
Fax +49 (0) 72 25 / 9 77 1 11

info@protektor.com
www.protektor.com